

Interview mit Timothy Jacob Jensen über die Harmonie der Dinge

# Design von Weltruf

In ihrem Studio im malerisch gelegenen Hejlskov (Jütland, Dänemark) arbeiten Timothy Jacob Jensen und dessen Vater Jacob Jensen harmonisch Hand in Hand und zeigen, dass Musikanlagen, Telefone, Schüsseln, Uhren und viele andere Gegenstände des täglichen Gebrauchs eine besondere Ausstrahlung haben können.



Timothy Jacob Jensen, Jacob Jensen

Seit über 20 Jahren ein Klassiker im Sortiment und das erste Produkt unter der Marke Jacob Jensen™: Herrenuhr 510. Weitere Informationen Nr. 98



■ Schon im Alter von 16 Jahren ging Timothy Jacob Jensen im Jahre 1978 bei seinem Vater, dem berühmten Produktdesigner Jacob Jensen, in die Lehre. Eine klare Formensprache ist das unverwechselbare Markenzeichen von JACOB JENSEN DESIGN.

**DIGEST: Wo finden sich überall von JACOB JENSEN DESIGN entworfene Produkte?**

**Timothy Jacob Jensen:** Mein Vater arbeitete als Designer bereits für die unterschiedlichsten Firmen. Als Chefdesigner gestaltete er in den 1960ern Audiogeräte für die Firma Bang & Olufsen, u. a. eine Armbanduhr aus rostfreiem Stahl für Georg Jensen, das Tastentelefon „E76“ für Alcatel-Kirk und einen Bürostuhl für Labofa. Design von Jacob Jensen findet sich z.B. bei Rosti Mepal, dem dänischen Möbelhersteller Hammel oder eben unserer eigenen Marke JACOB JENSEN™.

**DIGEST: Nach Ihrem Vater sind Sie Direktor und Chefdesigner von JACOB JENSEN DESIGN. Gab Ihr Vater gerne das Zepter aus der Hand?**

**Jensen:** Ich bin mit dem Designgedanken aufgewachsen und arbeite seit langem sehr gut mit meinem Vater zusammen. Es gab hier keinen generationsbedingten Bruch. Wir haben den gleichen Humor

und eine ähnlich perfektionistische Arbeitsweise. Nicht ohne Grund heißt es auf unserem Imagekatalog: Generation to generation ...

**DIGEST: ...und wie sieht dieses generationsübergreifende Design aus?**

**Jensen:** Unser Credo lautet: Es ist wichtig, das Erbe zu bewahren, aber man darf auf keinen Fall einschlafen. Ambitioniert und auf neue Technologien bedacht: Unser Design ist von höchster Qualität - Wir wollen stets alles so gut wie möglich machen. So ist es nicht untypisch, dass

wir 500 Stunden an einem Design arbeiten; eben genau so lange, bis wir zufrieden sind, bis das Design perfekt ist. Wir verlieren lieber Geld als aufzuhören, bevor wir das Beste gegeben haben. Doch dazu braucht man stets auch das nötige Quäntchen Humor, denn Dinge können immer wieder verbessert werden.

**DIGEST: So beispielsweise die Weiterentwicklung (statt Transformation) der Schüssel „Margrethe“ zu „Victoria“?**

**Jensen:** 1955 kam die Margrethe Rührschüssel, die mein Vater für Rosti Mepal



Vom Spaziergang am Meer inspiriert: Geschirrserie „Pearl“. Weitere Informationen Nr. 97



Links *Elegant: Quarzwecker, Hygrometer und Temperaturstation. Weitere Informationen Nr. 96*  
 Rechts *Der beste Blick aufs Wetter: Die neue Wetterstation II von Jacob Jensen. Weitere Informationen Nr. 99*

gestaltet hatte, auf den Markt. Diese Rührschüssel gehörte lange zur Grundausstattung vieler Küchen und der Entwurf hatte 50 Jahre lang unverändert Bestand. Zum Jubiläumsjahr der Margrethe hat Rosti Mepal beim Jacob Jensen-Designstudio angefragt, eine neue Generation der Melamin-Rührschüsseln zu entwickeln. Welch eine Chance! Gut 500 Stunden und 70 Modelle hat es gebraucht, bis die 380 Gramm Plastik für uns in die richtige Form gebracht waren. Letztlich hat die Victoria-Rührschüssel dieselbe zeitlos dynamische Form wie die Margrethe-Rührschüssel, aber mit verbesserten Funktionen.

Oder betrachten Sie die neue Wetterstation, die ab Sommer 2009 erhältlich sein wird. Gegenüber der bisherigen Wetterstation, die seit elf Jahren auf dem Markt und auch weiterhin erhältlich ist, wird die Weiterentwicklung im Design schnell erkennbar. An der klaren Formensprache hat sich nichts geändert. Neu dagegen sind die Materialkombination und das futuristisch wirkende rechteckige, silberne Kunststoffgehäuse mit schwarzem Display und dem prägnanten Tastenfeld aus eloxiertem Aluminium.

**DIGEST:** Mit welchen Neuheiten wartet die Marke Jacob Jensen 2009 auf?

**Jensen:** Mit einigen außergewöhnlichen Neuheiten haben wir in diesem Jahr das Sortiment erweitert: Da möchte ich z.B. den funktionellen Einschlitzoaster und Flachtoaster in gebürstetem Edelstahlfinish nennen. Oder das schnurlose Festnetztelefon Telephone 80 sowie die neuen DECT-Telefonvarianten 10 und 50. Highlights werden die neuen Damen- und Herrenuhren in geometrischer Formensprache. Eine Besonderheit der super flachen Zeitmesser mit integrierten Metallarmbändern wird die Glas- und Gehäuseoberfläche aus drei Saphirgläsern sein, die die Uhr optisch aufwerten, vor Verkratzungen schützen.

**DIGEST:** Was verstehen Sie unter dem Schlagwort Skandinavisches Design?

**Jensen:** Es gibt kein Skandinavisches Design in dem Sinne, sondern vielmehr einfach nur gutes Design aus Skandinavien. Die Menschen rufen immer mehr nach umweltbewusstem Luxus, nach „Sustainable Luxury“. Die Dänen (und die Skandinavier insgesamt) sind auf diese Nachfrage bestens vorbereitet, da sie schon immer auf die Natur Rücksicht nahmen und auf einfaches, funktionelles, wenig Material benötigendes Design achteten, damit sich jeder Bürger einen gewissen Wohnstandard leisten kann. Und auch schon allein, weil es bei uns im Norden lange sehr kalt und dunkel ist, hält man sich sehr viel drinnen auf und versucht, es sich in den vier Wänden so schön wie möglich zu machen.

**DIGEST:** Doch gibt es von Jacob Jensen nun auch Geschirr, oder?

**Jensen:** Ja, die Geschirrsreihe „Pearl“. Sie ist bei einem Strandspaziergang entstanden. Das Design ist so naturnah wie möglich. Denn eines steht fest: Die Natur ist perfekt, denn sie macht keine Fehler. Als Hommage an die Natur befindet sich auf jedem Porzellan- und Glasartikel ein blauer Punkt, der eine Perle symbolisieren soll. Bei den Besteckteilen ist am Griffende ein erhabener Punkt. Die Perle steht für etwas Kostbares, Schönes und Einzigartiges, mit dem wir uns gern umgeben. Zugleich ist die Perle harmonisches Gegenstück zum asymmetrischen Design. Oder mit anderen Worten, der Ausgangspunkt für ein organisches Gleichgewicht. Das Interview führte Vanessa Hoellen



*Funktionell und edel im Design: Einschlitzoaster. Weitere Informationen Nr. 95*